10.02.11 | 20 Uhr | Margarete-Bieber-Saal | Eintritt frei

Filmvorführung

Der Film des Konditors Huber

kommentiert von Peter Schlagetter-Bayertz

Der Film des Konditors Huber besteht aus Aufnahmen die der Betreiber des „Café Bück Dich“ als Hobbyfilmer in Gießen zwischen Dezember 1944 und den 1950er Jahren gemacht hat. Sie dokumentieren sowohl das alte Gießen vor der Bombardierung als auch die Zerstörungen während des von Deutschland verursachten Zweiten Weltkrieges und den Wiederaufbau in der Nachkriegszeit. Der Film stellt ein wichtiges historisches Dokument für Gießens Stadtgeschichte dar.

Nach der Filmvorführung wird anhand einzelner Bilder aus dem gezeigten Film sowie zeitgenössischen Bilddokumenten die stadtgeschichtliche sowie die allgemeine historische Situation erläutert und analysiert.

Es referiert der Kulturwissenschaftler Peter Schlagetter- Bayertz, der sich in zahlreichen Veröffentlichungen und auf Stadtrundgängen mit der Geschichte Gießens beschäftigt. Außerdem bietet er in Gießen und Frankfurt historische und literarische Stadtrundgänge an in denen er sich mit den Themen Antisemitismus, Nationalsozialismus, Jüdisches Leben uvm im jeweiligen regionalen Kontext auseinandersetzt.

Die Filmvorführung reiht sich ein in eine Reihe von Veranstaltungen, die die Demokratische Linke Gießen und die Antifa R4 zur Geschichte Gießens im Nationalsozialismus organisiert haben. Diese ist eine Reaktion auf die Einrichtung eines weiteren Denkmals der Bombardierung Gießens 1944 im Seltersweg. Einen Text der Antifa R4 sowie weitere Infos hierzu sind zu finden unter:

http://erinnerungspolitik.blogsport.de/.

Mehr Infos:
http://antifa-r4.de.vu
http://demokratische-linke.org/uni
http://schlagetter-p.de/index.php

10.02.11 | 20 Uhr | Margarete-Bieber-Saal | Eintritt frei

Filmvorführung:

Der Film des Konditors Huber

kommentiert von Peter Schlagetter-Bayertz

Der Film des Konditors Huber besteht aus Aufnahmen die der Betreiber des „Café Bück Dich“ als Hobbyfilmer in Gießen zwischen Dezember 1944 und den 1950er Jahren gemacht hat. Sie dokumentieren sowohl das alte Gießen vor der Bombardierung als auch die Zerstörungen während des von Deutschland verursachten Zweiten Weltkrieges und den Wiederaufbau in der Nachkriegszeit. Der Film stellt ein wichtiges historisches Dokument für Gießens Stadtgeschichte dar.

Nach der Filmvorführung wird anhand einzelner Bilder aus dem gezeigten Film sowie zeitgenössischen Bilddokumenten die stadtgeschichtliche sowie die allgemeine historische Situation erläutert und analysiert.

Es referiert der Kulturwissenschaftler Peter Schlagetter- Bayertz, der sich in zahlreichen Veröffentlichungen und auf Stadtrundgängen mit der Geschichte Gießens beschäftigt. Außerdem bietet er in Gießen und Frankfurt historische und literarische Stadtrundgänge an in denen er sich mit den Themen Antisemitismus, Nationalsozialismus, Jüdisches Leben uvm im jeweiligen regionalen Kontext auseinandersetzt.

Die Filmvorführung reiht sich ein in eine Reihe von Veranstaltungen, die die Demokratische Linke Gießen und die Antifa R4 zur Geschichte Gießens im Nationalsozialismus organisiert haben. Diese ist eine Reaktion auf die Einrichtung eines weiteren Denkmals der Bombardierung Gießens 1944 im Seltersweg. Einen Text der Antifa R4 sowie weitere Infos hierzu sind zu finden unter:

http://erinnerungspolitik.blogsport.de/.

Mehr Infos:
http://antifa-r4.de.vu
http://demokratische-linke.org/uni
http://schlagetter-p.de/index.php

10.02.11 | 20 Uhr | Margarete-Bieber-Saal | Eintritt frei

Filmvorführung:

Der Film des Konditors Huber

kommentiert von Peter Schlagetter-Bayertz

Der Film des Konditors Huber besteht aus Aufnahmen die der Betreiber des „Café Bück Dich“ als Hobbyfilmer in Gießen zwischen Dezember 1944 und den 1950er Jahren gemacht hat. Sie dokumentieren sowohl das alte Gießen vor der Bombardierung als auch die Zerstörungen während des von Deutschland verursachten Zweiten Weltkrieges und den Wiederaufbau in der Nachkriegszeit. Der Film stellt ein wichtiges historisches Dokument für Gießens Stadtgeschichte dar.

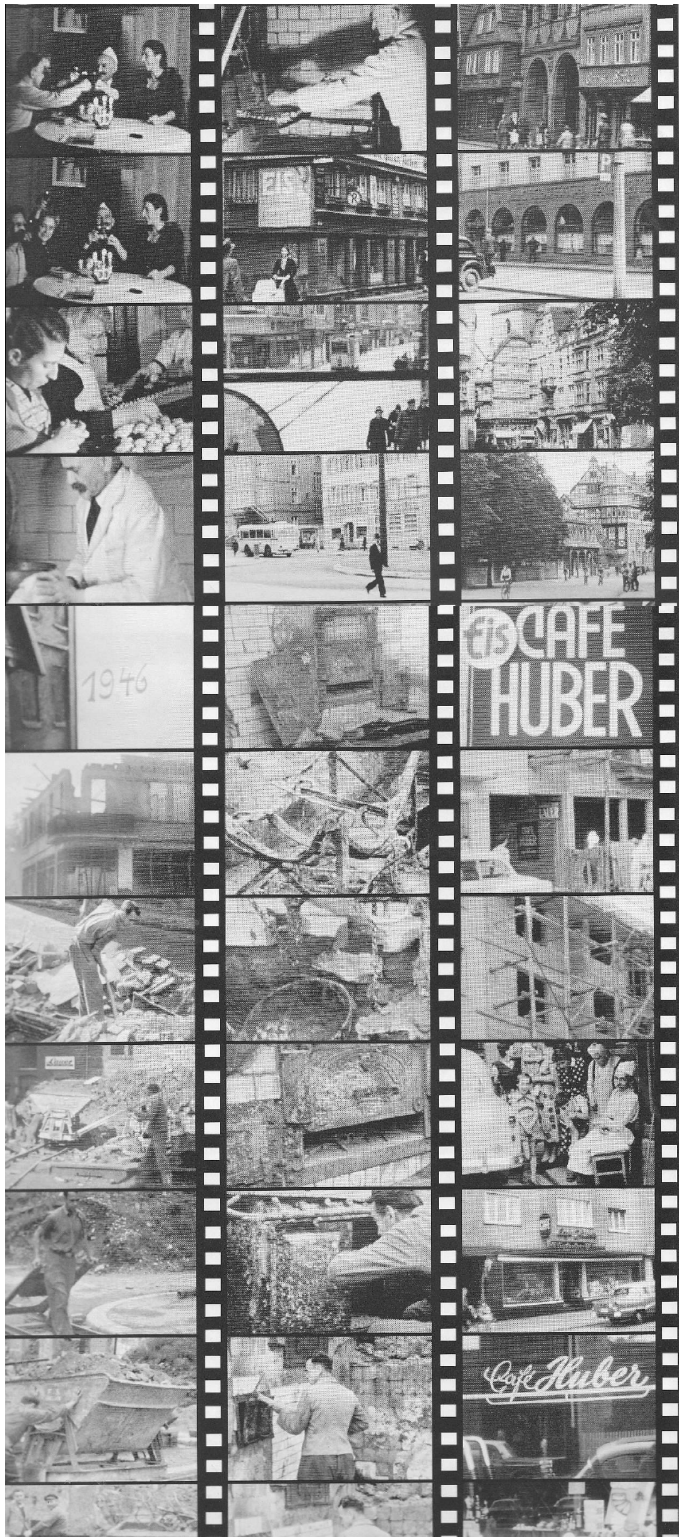
Nach der Filmvorführung wird anhand einzelner Bilder aus dem gezeigten Film sowie zeitgenössischen Bilddokumenten die stadtgeschichtliche sowie die allgemeine historische Situation erläutert und analysiert.

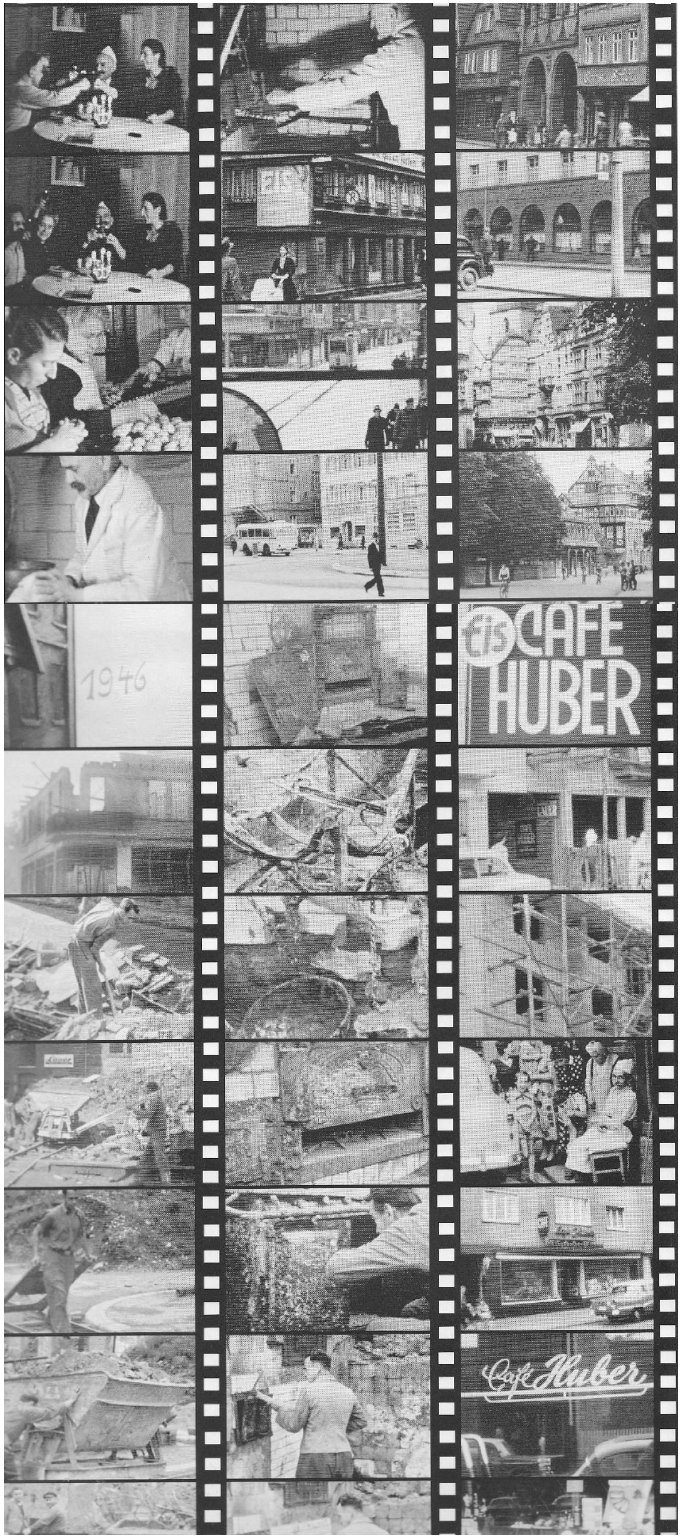
Es referiert der Kulturwissenschaftler Peter Schlagetter- Bayertz, der sich in zahlreichen Veröffentlichungen und auf Stadtrundgängen mit der Geschichte Gießens beschäftigt. Außerdem bietet er in Gießen und Frankfurt historische und literarische Stadtrundgänge an in denen er sich mit den Themen Antisemitismus, Nationalsozialismus, Jüdisches Leben uvm im jeweiligen regionalen Kontext auseinandersetzt.

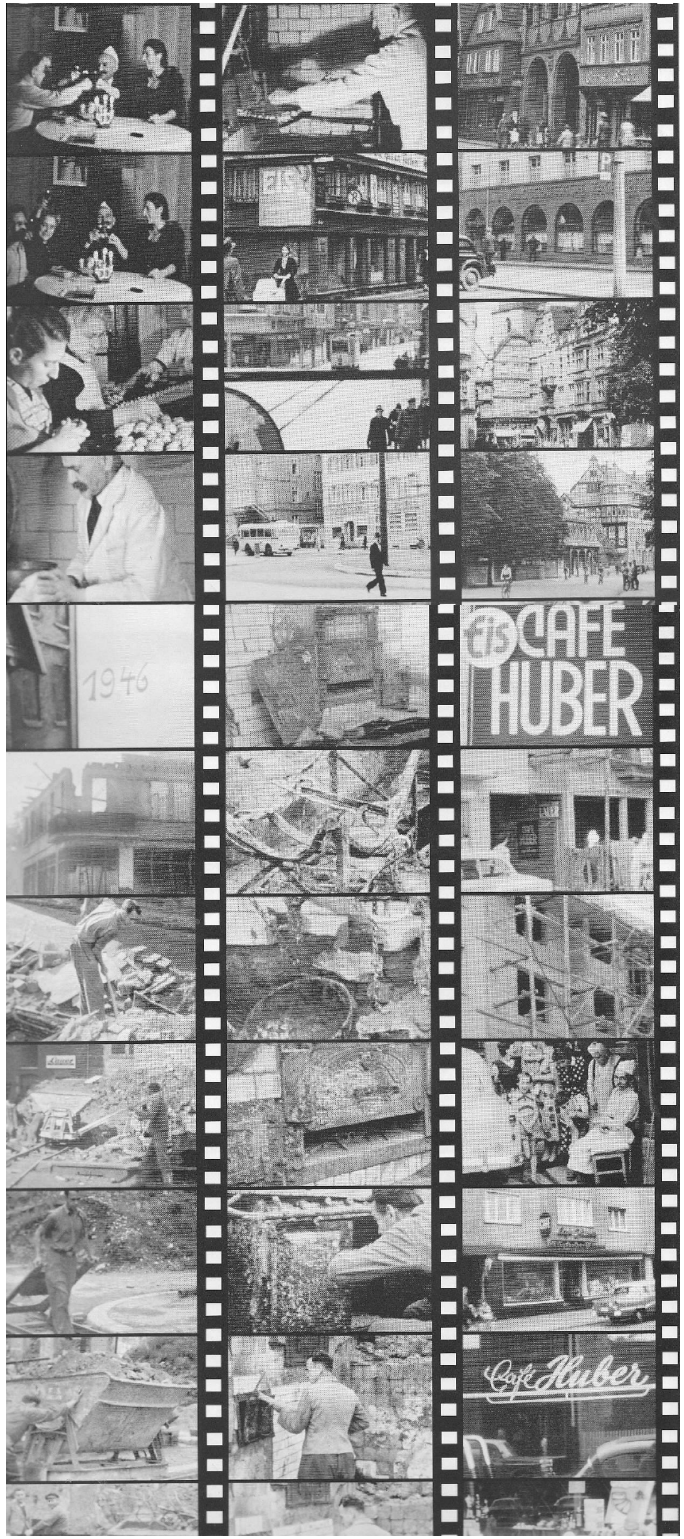
Die Filmvorführung reiht sich ein in eine Reihe von Veranstaltungen, die die Demokratische Linke Gießen und die Antifa R4 zur Geschichte Gießens im Nationalsozialismus organisiert haben. Diese ist eine Reaktion auf die Einrichtung eines weiteren Denkmals der Bombardierung Gießens 1944 im Seltersweg. Einen Text der Antifa R4 sowie weitere Infos hierzu sind zu finden unter:

http://erinnerungspolitik.blogsport.de/.

Mehr Infos:
http://antifa-r4.de.vu
http://demokratische-linke.org/uni
http://schlagetter-p.de/index.php


1946
CAFE
HUBER
Cafe Huber


1946
CAFE
HUBER
Cafe Huber


1946
CAFE
HUBER
Cafe Huber